



Vorlage-Nr.: **6319-2026/DaDi**

Fachbereich: Koalition der Fraktionen von SPD und CDU
Fraktionsvorsitzende
Werner Schuchmann
Maximilian Schimmel

Beteiligungen:

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Betrieb der Flugroute ‚Cindy S‘ und des Anflugverfahrens Segmented Approach beenden! – Antrag SPD, CDU**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg lehnt die Abflugroute „Cindy S“ und das Anflugverfahren „Segmented Approach“ ab.
2. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die mit dem Flugbetrieb befassten Organe und Behörden auf, den Betrieb der Flugroute „Cindy S“ und des Anflugverfahrens „Segmented Approach“ schnellstmöglich zu beenden.
3. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg unterstützt auch weiterhin Kommunen und in ihrem Engagement gegen den Fluglärm, der durch den Betrieb der Flugroute „Cindy S“ und das segmentierte Anflugverfahren (Segmented Approach) entstanden ist sowie entsteht. Der Landkreis arbeitet in dieser Frage eng mit den Gebietskörperschaften zusammen, die die gleichen Ziele verfolgen.

Begründung:

Die seit Sommer 2025 neu eingeführte Abflugroute „Cindy S“ vom Frankfurter Flughafen hat in vielen Städten und Gemeinden zu (stark) zunehmendem Fluglärm geführt. Betroffen sind vor allem die Kommunen Erzhausen und Messel, aber auch Dieburg, Groß-Zimmern, Roßdorf, Alsbach-Hähnlein und Pfungstadt. Auch in den Weiterstädter Stadtteilen Gräfenhausen und Schneppenhausen ist es – zumindest gefühlt – nicht leiser geworden. Viele der aufgezählten Kommunen sind bisher nicht durch ein Mitglied in der Fluglärmkommission vertreten.

Nach einem halben Jahr Betrieb der neuen Flugroute „Cindy S“ und auch erster Lärmmesszahlen von Anfang Dezember 2025 fordern wir daher zum Schutz der Menschen in unserem Landkreis den Betrieb der Flugroute „Cindy S“ schnellstmöglich zu beenden. Es gilt als Landkreis die Positionen unserer Städte und Gemeinde zu unterstützen und gemeinsam gegen den verlagerten Fluglärm zu kämpfen.

Ein gleichlautender Antrag wurde u.a. auch bereits im Kreistag des Landkreises Offenbach beschlossen.

Im Rahmen der aktuellen Diskussion um die Flugroute „Cindy S“ wird ebenfalls erneut deutlich, dass Veränderungen in der Anflugführung immer auch Auswirkungen auf weiter entfernte Kommunen haben. Dies gilt ebenso für den Segmented Approach, dessen Anwendung bereits erfolgt. Schaafheim und Babenhausen profitieren von diesem Verfahren bislang jedoch nicht. Vielmehr wird vor Ort beobachtet, dass sich in den späten Abend- und frühen Morgenstunden – zunehmend auch vor 5:00 Uhr – zusätzliche Überflüge bemerkbar machen. Während andere Regionen durch die neue Routenführung entlastet werden, kommt es im Ostteil unseres Landkreises zu einer spürbaren Mehrbelastung. Diese Auswirkungen müssen bei der weiteren Ausgestaltung und Optimierung des Verfahrens zwingend berücksichtigt werden, um eine faire und ausgewogene Lärmbilanz für alle betroffenen Kommunen sicherzustellen.